



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
108 (1898)**

220 (13.8.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-75624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-75624)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebend.

№ 6, 2

№ 6, 2

№ 220.

Samstag 13. August 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

### Wahlen und Agitieren.

Aus Oberschlesien wird gemeldet, daß die Verwaltung der dortigen staatlichen Steinlohnbergwerke König und Königin Luise solche Bergleute entlassen hat, von denen unzweifelhaft feststeht, daß sie bei den Reichstagswahlen agitatorisch für sozialdemokratische Kandidaten thätig waren. Auf eingelegte Beschwerde hat das Oberbergamt die Entlassung mit dem Bemerkten für gerechtfertigt erklärt: „Für derartige Arbeiter ist in unserer Verfassung kein Platz!“ — Auch die demokratische „Voss. Ztg.“ bezeichnet diese Maßnahmen der fiskalischen Grubverwaltung als einen berechtigten Akt der Nothwehr und fertigt das sozialdemokratische Zentralorgan, welches über das ihm „ins Haus getragene vorzügliche Agitationsmaterial“ frohlockt, mit der zutreffenden Bemerkung ab:

„Der ‚Vorwärts‘ denkt eben nur an die Agitation, an den Jammer aber, den die sozialdemokratische Agitation den ober-schlesischen Wortführern der Sozialdemokratie ins Haus schleppt, denkt er nicht. Die ober-schlesischen Hütten und Bergwerke haben mit der polnischen Propaganda so bittere Erfahrungen gemacht, daß man sich nicht verwundern darf, wenn die Gruben- und Hüttenverwaltungen sich der sozialdemokratischen Agitation mit allen Mitteln zu erwehren suchen. Wahlen und Agitieren sind aber zwei verschiedene Dinge, die um so scharfer unterschieden werden müssen, als die polnische Agitation schon mehr als einmal den ruhigen Betrieb der Werke gefährdet hat.“

Von den Führern der Umsturzbewegung ist in Wort und Schrift so oftmals und brutal vertübelt worden, daß sie allem Bestehenden den Untergang geschworen haben, daß eine hochgradige Heuchelei ihrerseits dazu gehört, sich über Maßnahmen zu ereifern, welche bezwecken, die Reichs- und Staatsverwaltungsressourcen gegen das Eindringen sozialdemokratischer Elemente zu schützen, beziehungsweise von bereits eingedrungenen Elementen zu säubern. Wir halten es auch durchaus für kein Unglück, wohl aber für das Gegentheil, daß das Vorgehen der amtlichen Stellen auch in privaten Kreisen Schule macht. Die Gesamtheit der industriellen Arbeitgeber befindet sich gegenüber der Sozialdemokratie in derselben Lage, wie Reich, Staat und Gesellschaft. Denn es gehört zu den eingestandensten Zielen des Umsturzes, die Arbeitgeber „mürbe zu machen“, um die Mürbegeordneten zum willenlosen Spielball ihres von den sozialdemokratischen Führern geleithammelten Arbeiterpersonals herabzuwürdigen.

Nun kann ja selbstverständlich von der alsbaldigen und radikalen Ausmerzung aller Sozialdemokraten aus den industriellen Betrieben keine Rede sein. Hier ist auch weniger Gefahr vorhanden. Worauf es ankommt, ist ein nachdruckvolles Einschreiten gegen die Arbeiteraufwiegler, d. h. die Sendboten der sozialdemokratischen Partei, welche von Ort zu Ort, von Werkstatt zu Werkstatt, von Fabrik zu Fabrik wandern, überall den Geist der Verbeugung, der Vaterlandslosigkeit, der Unbotmäßigkeit und Wiederlichkeit ausströmen. Sich derartige Burschen mit allen zuverlässigen Mitteln vom Leibe und vom Betriebe zu halten, müßte von jedem einzelnen Arbeitgeber als eine seiner ebonnehmsten staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Pflichten erkannt werden. Damit wäre für den Anfang schon viel gewonnen und noch mehr für die Folgezeit. Denn von Hause aus ist das deutsche Volk, der deutsche Arbeiter nicht rabiat und schlecht. Er wird erst rabiat und schlecht gemacht durch eine längere Zeit hindurch fortgesetzte raffinierte Agitation, zumal wenn er durch das unthätige Zusehen der öffentlichen wie privaten Autoritäten zu der irrigen Annahme verleitet wird, daß es sich bei der sozialdemokratischen Massenaufwiegelung im Grunde um ganz erlaubte Dinge handle. Denn — so argumentiert der kleine Mann — wäre dem nicht so, dann würde man den Aufwieglern so gut das Handwerk legen, wie man es denen legt, die sich an Leib und Leben, an Gut und Habe ihrer Mitmenschen vergreifen. Eine Politik der Sammlung thut nicht nur bei den Wahlen noth, sondern ist auch im gewerblichen Leben der Nation dringend angezeigt.

### Kaufmännische Schiedsgerichte.

In kaufmännischen Kreisen wird neuerdings die Frage der Errichtung besonderer kaufmännischer Schiedsgerichte wieder erörtert. Die Angelegenheit ist seit Jahren ventilirt worden und es läßt sich feststellen, daß im Prinzip in allen betheiligten Kreisen eine Einmüthigkeit der Ansichten darüber herbeigeführt ist, daß die Errichtung solcher Schiedsgerichte im dringenden Interesse des gesamten Kaufmannstandes liegt. Die Errichtung einer durch Vertreter aus Prinzipalen und Angestellten besetzten und beherrscht von dem Vertrauen der Berufsgenossen

getragenen, rasch und billig arbeitenden Organisation, welche die Gewähr für eine richtige Beurteilung der technischen und ökonomischen Eigentümlichkeiten des kaufmännischen Dienstverhältnisses bietet, ist allseitig als ein Bündniß anerkannt worden. Um so mehr ist es zu bedauern, daß die Rächtheiligteten sich über die Art und Weise der Einrichtung und der Funktionen der gewünschten Schiedsgerichte nicht zu einigen vermögen. Voten schon die Antworten auf die vom preussischen Handelsminister unter dem 1. April 1896 ergangenen Anfragen an die Handelskammern in Betreff der kaufmännischen Schiedsgerichte zahlreiche und weitgehende Divergenzen dar, so traten die letzteren noch mehr in den Vordergrund bei einer erneuten Umfrage des Ministers unter dem 8. August v. J., bei der es sich um die Frage handelte, ob selbstständige kaufmännische Schiedsgerichte zu errichten seien, oder ob für dieselben der Anschluß an die bestehenden ordentlichen Gerichte vorzuziehen seien. Eine Zeit lang schien es, als ob der Selbstständigkeit der fraglichen Schiedsgerichte in den Kreisen der Interessenten der entschiedene Vorzug gegeben werde; neuerlich aber gewinnt es den Anschein, als ob der Anschluß an die ordentlichen Gerichte für erwünschter erachtet werde. So hat sich auch der kürzlich in Hamburg abgehaltene Verbandstag der kaufmännischen Vereine in dieser Richtung ausgesprochen und die Zuziehung von mindestens je einem Vertreter aus der Prinzipalschaft und der Gehilfenschaft empfohlen. Die Urtheile verschiedener Handelskammern stehen mit diesem Beschluß in direktem Widerspruch. Wir haben keine Veranlassung, uns nach der einen oder der anderen Seite hin zu engagieren; wir glauben nur unser Bedauern darüber ausdrücken zu sollen, daß nach jahrelangen Erörterungen die Angelegenheit nicht vom Fleck kommen kann, weil die Meinungen in den betheiligten Kreisen so weit auseinander gehen. Es läge unseres Erachtens im dringenden Interesse dieser Kreise, die Kontroverse zu beenden, und gemeinsam darauf zu drängen, daß die Angelegenheit in der einen oder der anderen Weise zum Austrag gebracht wird. Die Praxis dürfte sich auch hier als die beste Lehrmeisterin erweisen.

### Die Sieger.

Das siegreiche Rom ist im Alterthum von den bestiegten Griechen besetzt worden. In ähnlicher Weise kann man jetzt auch die Lage der siegreichen Amerikaner nicht gerade als eine ruhige bezeichnen. Zwar ist die Flotte intakt, aber das durch Seuchen und Strapazen schwer mitgenommene Heer ist anscheinend völlig erschüttert und muß nach der Heimath zurückbefördert werden, um durch „Immunität“, d. h. Regenerirung erfrischt zu werden. Und wie ist die Lage auf Kuba selbst? fragt der „Sohn. West.“. Hier sowohl als auch auf den Philippinen ist es den Amerikanern anscheinend nicht gelungen, die Aufständischen für sich zu gewinnen, und es muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß sich der Spieß jetzt umdreht und Amerika eine ansehnliche Truppenmacht aufstellen und erhebliche Geldmittel aufwenden muß, um die seinerzeit verübte „völlige Befreiung im Namen der Humanität“ auch thatsächlich zur Durchführung zu bringen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die bei Ausbruch des Krieges ausgesprochene Behauptung: Das dicke Ende kommt nach, Recht behält, denn der Paragra. 2 der Friedenspräliminarien: „Aufgabe der Oberhoheit Spaniens auf Kuba, die Vereinigten Staaten üben die Kontrolle über die Insel aus, bis eine dauerhafte Regierung eingerichtet ist“, läßt jeder Kombination Thür und Thor offen. Es liegt nahe, dabei an Kreta zu denken, wo den europäischen Mächten dieses zweifelhafte Vergnügen beschieden ist. Ja, der erste Akt ist beendet. Aber was nun? Auf halbem Wege kann man beinahe nicht stehen bleiben, denn Stillstand bedeutet in diesem Falle Rückschritt. Die Vereinigten Staaten haben ihre früher selbst gerühmte und vielfach beneidete Stellung der einsamen Zuschauer bei allen Weltkämpfen aufgegeben und zum ersten Male die Folgen der Monroelehre zur Geltung gebracht. Unwillkürlich fragt man sich: Wer ist der Nächste? Wer kommt jetzt an die Reihe? Wird die ruhige Lieberlegung und die gesunde Vernunft, wie sie u. A. von Männern wie Senator Phelps, dem Vorkämpfer in London und unserm Landsmann Karl Schurz vertreten wird, wieder ihren Einzug halten, oder aber der Dämon Chauvinismus die breiten Schichten des Volkes ergreifen? Der Appell kommt bekanntlich beim Esen. Jedenfalls darf man dem Zusammenstreben der gesegneten Körperschaften in Washington mit Spannung entgegensehen. Die hier zu fassenden Beschlüsse dürften unter Umständen der amerikanischen Politik der nächsten Jahre ihren Stempel aufdrücken. Als zweifellos kann es aber heute schon betrachtet werden, daß die Vereinigten Staaten eine große Flotte und ein starkes stehendes Heer werden aufstellen müssen, um die neuen Besitzthümer zu halten und allen Ereignissen die Spitze bieten zu können. Während wir in Europa, wenn auch unter schweren Opfern, immer mehr in den Frieden hineinschlüpfen, wird drüben in der Neuen Welt eine Saat ausgestreut, deren Ernte dem kommenden Jahrhundert viel blutige Opfer kosten dürfte.

### Deutsches Reich.

Zu dem Barmer Aerzte-Konflikt schreibt der ‚Vorwärts‘:

Auch unserer Auffassung nach ist in dem Barmer Konflikt das Recht auf Seite der Aerzte. Sie haben einfach ihr Berufsinteresse wahrgenommen. Nicht zu übersehen ist aber, daß die Differenzen keinem Uebelwillen gegen die Aerzte entspringen, sondern daß die Klasse zu ihrer unrichtigen Haltung gegen die Aerzte durch den Kampf mit den Apothekern gedrängt wurde. Die Monopolwirtschaft der Privatapotheken ist mit den Interessen des Publikums absolut nicht mehr verträglich. Würden die Medicamente durch Wegfall des von allen Seiten mit Recht angefeindeten Apotheken-Monopols ihren natürlichen Preis haben, so würden den Klassen die Mittel nicht fehlen, ihre Aerzte

besser zu bezahlen, und der Streit wegen der Rezept-Kontrolle würde fast ganz verschwinden.“

Sicherlich spielt aber auch der Haß der Sozialdemokraten gegen gebildete Menschen hierbei eine Rolle; er zeigt sich überall, wo die „Genossen“ etwas zu sagen haben, und ebenso zeigt sich ein despotischer Terrorismus. Wie soll das wohl im Zukunftsstaat werden?

### Von der Marine.

Die deutsche Marine hat den Bau von sechs großen Torpedoboatenschnellern bei der Schichan'schen Werft in Elbing in Bestellung gegeben, die in ihrer Größe und Offensivkraft den englischen Torpedoboatenschnellern gewachsen sein werden. Es ist eine Geschwindigkeit von 25 Knoten verlangt, bei der man auch in der deutschen Marine schwerlich stehen bleiben wird. Die Thornycroft'sche Werft hat ein Boot, den „Cypre“, mit 10.000 Pferdekraften ausgestattet, die ihm eine Geschwindigkeit von 33 Knoten geben. Ende des Sommers wird die Ankunft des auf der Thornycroft'schen Werft für die deutsche Marine erbauten Torpedoboatenschnellers erwartet. Dies Fahrzeug ist ganz aus Stahl gebaut, 64,62 Meter lang, 5,61 Meter breit und 2,34 Meter tief, die Maschinen indigen 6500 Pferdekraft, die Winter lassen 80 Tons Kohlen. Dieses Boot soll nach kontraktmäßiger Bestimmung eine Geschwindigkeit von 27½ Seemilen bei voller Ausrüstung und mit 40 Tons Kohlen haben. Die Abnahmeprobefahrt erfolgt in den Meeresgewässern. Eine weitere Verstärkung der deutschen Seestreitkräfte erhält die amerikanische Station durch die Entsendung des neuen großen Kreuzers „Gertha“ nach Westindien. Die „Gertha“, ein Dreischraubenschiff von 6000 Tonnen Displacement und mit 447 Mann Besatzung, ist der erste der in den letzten Jahren bewilligten Kreuzerneubauten, der ins Ausland geht.

### Gehörden sind:

Der Landgerichtsdirektor Claussen in Lübeck. — Der frühere Direktor der Provinzialtaubstummenanstalt zu Neumied Ed. Gänther. — Der Kommerzienrath Ludwig Bartels in Rippoldsbau.

### Kurze Nachrichten.

Der Kaiser hat dankend das wiederholte Anerbieten des Sultans, die Unterbringung und Verpflegung für ihn und sein Gefolge bei der Reise nach Palästina ihm zu überlassen, abgelehnt und sowohl für Palästina wie für Aegypten dem Hause Goot übertragen, die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Zu Ehren des Kaisers wird das syrische Armeekorps bei Jaffa zu einer großen Parade zusammengezogen.

Das Unerhörte ist eingetreten! Die „Frankfurter Zeitung“ ist für die Landwirthe eingetreten. Wer's nicht glaubt, werfe einen Blick in die Freitag-Abend-Nummer des Blattes. Dies geschieht nämlich in einem Artikel aus dem Ingeheimen Grunde, der sich gegen Truppenübungsmaßnahmen richtet, natürlich gegen die Regierung — nur so läßt es sich ja erklären, daß diese Vorkämpferin für Volksrechte auch einmal für den Landwirth eintritt.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft hat an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, in welcher sie sich der Hoffnung hingibt, daß zur Wahrung deutscher Rechte im deutschen Niger-Bogen bestimmte Forderungen von den Vertretern der Kaiserlichen Regierung vertreten werden.

Ein neuer Konfektionsstreik ist in Berlin über kurz oder lang unausbleiblich, wenn die gegenwärtigen Lohn- und Arbeitsverhältnisse nicht bald eine gründliche Aufbesserung erfahren. Die wenigen Vortheile des letzten Streiks, heißt es, seien längst zum Theil noch schlechteren Zuständen wie vorher gewichen.

Professor Dr. Sepp veröffentlicht ein Schreiben an den Fürsten Herbert Bismard, in welchem er bittet, Friedrichruh von nun ab in Bismardruh umzutauschen.

Für das Hamburger Bismarddenkmal gingen in vier Tagen 70.814 Mark ein.

Die Novelle zum Alters- und Invaliditätsgesetz ist laut „Post“ so weit gefördert, daß sie in nicht zu ferner Zeit an den Bundesrath gelangen kann. Ziemlich sicher ist hingegen, daß die Unfallversicherungsnovelle dem nächsten Reichstag nicht zugehen wird.

Der deutsche Verein für das nördliche Schleswig besitzt jetzt 26 Ortsabtheilungen, mehr im nördlichen Schleswig selber, mit zusammen 2762 Mitgliedern.

Die Stadt Eibersfeld beabsichtigt die Aufnahme einer Anleihe von 21 Millionen Mark, die für größere städtische Bauten und Grunderwerbungen Verwendung finden soll.

Das „Hannoversche Sonntagsblatt“, ein weltliches Organ, berichtet kurz und kalt über Bismards Tod nur die zwei Zeilen: „Fürst Bismard war drei Tage schwer krank, schien gebessert und ist am Abend des 30. Juli gegen 11 Uhr gestorben.“ Eine Raupenplage, die kurz darauf besprochen wird, nimmt weit mehr Raum ein.

Der Bestand an Kriegsfahrträdern bei den Infanteriebataillonen ist jetzt verdoppelt worden, so daß nunmehr jedes Bataillon mit vier Rädern ausgerüstet ist.

In Amsterdam streiken die sozialdemokratischen Hafenarbeiter, die mit der Ausschmückung des Hafens zur Krönungsfest beschäftigt sind. Sie wollen zu diesem Fest so möglich einen allgemeinen Ausstand beginnen.

In England ist der kriegerische Wind bald wieder abgeblasen, nachdem mehrere Tage lang so heftig mit dem Söbel gerastelt worden war, daß man den Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen den beiden Rivalen in Ostasien sündlich hätte erwarten können. Die englischen Drohungen sind aber in den letzten Jahren bei so zahlreichen Gelegenheiten wieder zurückgenommen worden, daß man sich allmählich daran gewöhnt hat,

Die als eine Art von Strohpfeiler zu betrachten, das schnell ab- brennt, ohne eine rechte Wirkung zu haben.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 13. August 1898.

Der Ehrenpreis des Großherzogs zu dem diesjährigen Pfingstfesten... Die Ehrenpreise des Großherzogs zu dem diesjährigen Pfingstfesten...

Eine Anzahl Schüler der Ingenieurschule von Rom... Eine Anzahl Schüler der Ingenieurschule von Rom...

Eine für das telephonierende Publikum sehr werthvolle... Eine für das telephonierende Publikum sehr werthvolle...

Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiert am 20. August... Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiert am 20. August...

Im Circus Sidoli, der auch gestern Abend auf besuch war... Im Circus Sidoli, der auch gestern Abend auf besuch war...

Koloffentheater. Für Samstag, 13. August und Sonntag, 14. August... Koloffentheater. Für Samstag, 13. August und Sonntag, 14. August...

Kirchweihfest in Käferthal und Weinheim. Aus Anlass... Kirchweihfest in Käferthal und Weinheim. Aus Anlass...

Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung in Baden-Baden. Eine sehr große und reichhaltige... Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung in Baden-Baden. Eine sehr große und reichhaltige...

Nächste Meyer-Dombau-Geldlotterie. In der vom 6. bis 9. August... Nächste Meyer-Dombau-Geldlotterie. In der vom 6. bis 9. August...

Creidkrankenliste Mannheim I. Im Monat Juli 1898... Creidkrankenliste Mannheim I. Im Monat Juli 1898...

Die Kaffeepreise werden in dem soeben erschienenen Jahres-... Die Kaffeepreise werden in dem soeben erschienenen Jahres-...

Es gibt heute wenig Wein. Aus dem Hauptweinstock der... Es gibt heute wenig Wein. Aus dem Hauptweinstock der...

Entwendetes Geld. Der Postgehülfe Heinrich Hummel... Entwendetes Geld. Der Postgehülfe Heinrich Hummel...

Ertrunken ist gestern Vormittag beim Fischen im Floßhafen... Ertrunken ist gestern Vormittag beim Fischen im Floßhafen...

Einen großen Menschenankauf verursachte gestern Abend... Einen großen Menschenankauf verursachte gestern Abend...

Unfall. Ueber den in Nr. 217 d. Bl. aus Sinsheim berichteten... Unfall. Ueber den in Nr. 217 d. Bl. aus Sinsheim berichteten...

Unfall. Gestern Abend verunglückte der verh. Tagelöhner... Unfall. Gestern Abend verunglückte der verh. Tagelöhner...

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 14. Aug. Vom allern... Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 14. Aug. Vom allern...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Niederschlag, Bemerkungen.

Höchste Temperatur den 12. Aug. + 25,5° Tiefste vom 12./13. Aug. + 13,5°

Aus dem Großherzogthum.

Sandhausen (H. Heidelberg), 12. Aug. Ein hier in Arbeit... Sandhausen (H. Heidelberg), 12. Aug. Ein hier in Arbeit...

Karlsruhe, 12. Aug. Dr. Theodor Batllechner wurde an... Karlsruhe, 12. Aug. Dr. Theodor Batllechner wurde an...

Baden-Baden, 12. Aug. Die Eisenbahnverbindung mit... Baden-Baden, 12. Aug. Die Eisenbahnverbindung mit...

Seldenseelen.

Roman von B. Riedelschrenk.

Wache und laufend neue Blüten zur Aufzucht rufst, die Glüme... Wache und laufend neue Blüten zur Aufzucht rufst, die Glüme...

Wache und laufend neue Blüten zur Aufzucht rufst, die Glüme... Wache und laufend neue Blüten zur Aufzucht rufst, die Glüme...

Wache und laufend neue Blüten zur Aufzucht rufst, die Glüme... Wache und laufend neue Blüten zur Aufzucht rufst, die Glüme...

(Fortsetzung folgt.)

geißt werden, zur letzten Rückfahrt berechtigen, sofern diese...

Baden-Baden, 12. Aug. Der nächste Sonntag, 14. August, ist einer größeren Festlichkeit im Gurgarten gewidmet.

Freiburg, 12. Aug. Die hiesige Einwohnerschaft wird jetzt in 2 Kategorien getheilt. Beim Eintreffen der Trauerkunde...

Konstanz, 12. Aug. Der Besalozzverein badischer Lehrer hält seine pro 1898 fällige Generalversammlung am 8. Oktober hier im Saale des „Zufahrtshaus“ ab.

Wesphalen, 12. Aug. Die von Augenzeugen berichtet wird, hat sich der 52-jährige ledige Maurer Jakob Seitz in unmittelbarer Nähe der Heberseilbahn im Rhein ertränkt.

Wesphalen, 12. Aug. Herr Gastwirt Lorenz Fied dahier merkte schon seit längerer Zeit, daß ihm größere und kleinere Beträge auf unerklärliche Weise aus seiner Kasse verschwanden.

Freinsheim, 12. Aug. In der letzten Gemeinderathssitzung fand auch die Frage des Fahrens mit Fahrrädern durch die Ortstraßen auf der Tagesordnung.

Wesphalen, 12. Aug. Frau Braun und ihre beiden Knaben sind wahrscheinlich verunglückt, ein Selbstmord scheint nicht vorzuliegen.

Bühlberg, 12. Aug. Das „Gasthaus zur Traube“ von Girardin ist abgebrannt, zugleich auch noch mehrere angrenzende Schuppen.

Zweibrücken, 12. Aug. Das siebenjährige Söhnchen des Genußmändlers Hoffmann wurde von der Paddelfahre der Post so unglücklich überfahren, daß es todt vom Platz getragen wurde.

Darmstadt, 12. Aug. Die „Neuen Hess. Volksbl.“ melden nachträglich, daß der Großherzog von Hessen sofort nach Empfang der Nachricht vom Tode des Fürsten Bismarck von Koburg zu Schleswig-Holstein wollte, den Auftrag gegeben hat, in seinem Namen einen Kranz nach Friedrichsruh zu senden.

Wiesbaden, 12. Aug. Der Kaiser trifft am 20. August Morgens 6½ Uhr hier auf Station Reulhor ein.

Wiesbaden, 12. Aug. Der Schiffarbeiter Franz Engler hat sich heute Nachmittag von der Straßendräse auf das Kaiser des Rheins abgestürzt.

Buntes Feuilleton.

— Jedes die Erwerbung seines Reichthums Thrad II. gab Fürst Bismarck, wie Anton Memminger in der „Neuen Bayer. Landeszeit.“ erzählt, einst folgende köstliche Geschichte zum besten: „Als einmal“, erzählt der Reichstanzler, „mein Geburtsort in Sicht kam, fragte der Kaiser den Minister Böttcher, womit er mir eine Freude machen könne. Böttcher erzählte ihm vom Ende meines ersten Tyrans, über das ich traurig sei; da beschloß der Kaiser folgende: Sehen Sie, daß Sie einen neuen Reichthum bekommen. Und der Böttcher, der von Hunderten ungefähr so viel versteht, wie gewisse Diplomaten von Steuerrubeln, ging hin zu der berühmten orientalischen Hundezüchterei „Gitar und Winka“ und bestellte einen neuen Reichthum. Als das Vieh zu mir gebracht und mir vorgeführt wurde, vergoß mein Kammerdiener Pinnow Thränen der Rührung und wollte ihn gleich dem Samariterverein übergeben: aus einem Knappdrücken Beside, aus dem die Rippen herausgucken, wie aus einem gekrümmten Schiff die Spanten, sah ein ausländischer Kopf, wie das Geleit eines vorhinflüchtigen Aurochsen, und aus dem wackligen Hinterbein sah eine blutige Nute, wie eine zerkernte Schlagenlange. Ich wollte die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, denn ich dachte unwillkürlich an ein böses Omen für die Politik des neuen Kaiser, und meine trübe Ahnung hat sich leider ein wenig bestätigt. „Oder vielleicht ein wenig viel“, warf ein Besucher ein. „Wie man es nimmt“, fuhr der Fürst immer im gleichen ruhigen und gemäßigten Tone, fast immer ernst, aber dabei doch schalkhaft, fort: „So einen Gebieterth oder so einen Minister, der von Hundezucht nicht mehr versteht, wie ein Wiesel von Lautenschlagen, darf man nur abwärts auf die Hundeschiffen schicken, dann kommt so ein Vieh her! Der Hund muß ja bei einem Meher in Ardors gestohlen worden sein, rief ich unwillkürlich aus. „Führt ihn, sonst fällt er gleich um!“ Am anderen Morgen kam der Kaiser zu mir und brachte mir seine Glückwünsche zum Geburtsstag. Da ich mich für das schöne Geburtstagsgeschenk nicht bedanke und desselben keine Erwähnung that, fragte der Kaiser selber: „Apropos, Sie äußern sich ja gar nicht über den Hund, den ich Ihnen zum heutigen Tage gesandt!“ „Ja so“, erwiderte ich, „das hätte ich demnahe vergessen.“ Und ich sah dem Pinnow: „Führen Sie den Aker herein!“ „Welch ein Aker!“ Der Kaiser selber fand vor Stanken kein passendes Wort über den Remerblid seines diplomatischen Hundehändlers und sah

Um, 12. Aug. Heute Abend 7½ Uhr brach im neuen Postgebäude Feuer aus, wodurch der Dachstuhl zerstört wurde; überhaupt ist das Gebäude stark beschädigt.

Frankfurt a. M., 11. Aug. Die süddeutsche Renn-Campagne nimmt am nächsten Sonntag am Fortshaus ihren Anfang, um sich dann in Baden-Baden und Köln fortzusetzen.

Der Große Preis von Deutschland, welcher am 14. 18. und 21. August auf der Berliner Kurstreckendammbahn zum Austrag kommt, ist mit folgenden Preisen bedacht: Der Sieger erhält 8000 M., der Zweite 3000, der Dritte 1000, der vierte 500 M.

Abgefeuert sind, wie man aus Bozen meldet, bei Befreiung des Langkofels der Mündener Bombenschaffmaler Tereschal und Frau. Inbessen sind die Verletzungen, die Steinschlag veranlasste, nicht gefährlich.

Die Stadt Spandau bei Berlin wächst erheblich und zählt jetzt schon über 62,000 Bewohner. Hamburg ist jetzt eine recht gesunde Stadt; die Sterblichkeitsziffer betrug für 1897 nur 17,0 auf 1000 Einwohner.

Der ganze Friedriehsruher Haushalt wird aufgelöst. Der gesammten Dienerschaft, auch dem Kammerdiener Pinnow und dem Leibschaffner Voghe, ist zum 1. Oktober gekündigt.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Bei dem Eisenbahnzusammenstoß in der Nähe von Pontevecchio bei Genua wurden neun Personen getödtet, darunter sieben vom Bahnpersonal; 40 wurden verwundet, von denen viele schwere Verletzungen davontrugen.

Starke Erderstöße wurden gestern in Messina, Reggio di Calabria verspürt. Schaden wurde nicht angerichtet. In Bremen ist die Maul- und Klauenseuche auf dem großen städtischen Schlachthof ausgebrochen.

Die Omnibusse sind in diesem Monat 75 Jahre alt geworden. 1823 erschien der erste „bus“ in Berlin und hieß nach dem Unternehmer „Kremer“.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

Die Geschichte meines Lebens. Vom Kind bis zum Manne, so betitelt Georg Ebers den ersten Band seiner Selbstbiographie. Er widmete sie seinem Sohnen mit folgenden Versen: Als ich begann, was aus vergang'ner Zeit Die Seele festgehalten, aufzuschreiben, Da sagt' ich mir: Du wanderst schon weit; Bald wird den Deinen nur dein Dönlisch bleiben.

1847 bis 1895 enthält. (Veitling, G. J. Wöschel). Doch wohl ist ein intimer Kenner der Bismarckschen Briefe und Reden und auch persönlich in Wannheim durch seine letzte Bismarckrede bekannt geworden.

Zu Mitgliedern des Senats der k. k. Akademie der Künste in Berlin sind berufen worden der Bildhauer Professor Dr. Rudolf Siemering, der Architekt Bauwerk Adolf Heyden, der Komponist Professor Friedrich Wernschheim und der Geschichtsmaler Professor Josef Schreudberg.

Der Gesamtverein deutscher Geschichts- und Alterthumsvereine wird seine diesjährige Hauptversammlung vom 2. bis 5. Okt. in Münster abhalten. Es hat sich dort ein Ausschuss gebildet, der die Vorbereitungen für die wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit Eifer betreibt.

Am kommenden Montag wird in Ruda an dem Geburtshaus des Komponisten und Organisten Friedrich Luz eine Gedächtnisfeier abgehalten werden. Derselbe ist von dem Ruderer Sieberkranz gestiftet worden, der sich an den Feierlichkeiten beteiligen wird.

Opernsänger Theodor Reichmann, der sich durch einige Kritiken in der „Reichswehr“ in Wien beleidigt fühlte, schrieb an den Redakteur des Blattes einen sadistischen Brief, in welchem er ihm „verdielt“ seinen Namen zu nennen, „widerstandslos er kapbar würde“. Reichmann gebrauchte Ausdrücke wie „Gefäß“ und „mit Dred schmeigen“.

Reize französische Operetten. Während unsere deutsche Operette von Jahr zu Jahr düstiger, unsere Operettenkompositionen unklarer werden, regt es sich in Frankreich auf diesem Gebiet noch immer ganz munter und sehr zu seiner Zeit, wo weder in Paris noch Wien von neuen Operetten etwas Kennenwerthes verläutet, hat der Lebestift Maurice Ordonneau nicht weniger als vier Operettentexte für seine musikalischen Kollegen geschrieben. Einen Vierakter „Les Boites Gaudichard“ illustriert der Komponist der „Rafotte“, Edmond Auban, mit der Simon-Beard soll er im Gaité-Theater in Szene gehen. Die Operette „Der Joke“ komponiert der Komponist „L'Etude Teosson“ dichtete Odonnaud mit seinem langjährigen Kompagnon Valereus gemeinsam. Der vierte Operettentext wandert direkt nach England. Es ist „The Royal Star“, den Mr. Court für das Londoner Prince of Wales Theater noch im Manuscript überfehrt. Von sonstigen Gedichten der Operette ist Messager zu nennen, der mit der Musik zu der Komik „Bértonne“ in den Bouffes Parisis erschienen wird. Dem nicht minder berühmten Gaston Serpette hat der bekannte Librettist Ferrer ein Buch geliefert, das nach deutsch-klassischem Vorbild den Titel „La Jolie Mignonne“ (Die schöne Mäuerlein) führt.

Admiral Dewey hat nunmehr auch den Dokortitel von einer amerikanischen Universität, der Western University of Pennsylvania, erhalten. Sie fandte dem Feierlichen das Diplom und die Insignien — darunter den Doktorhut aus purpurnem Sammet — in einem reich verzierten Kasten aus pennsylvanischem Eichenholz, der mit dem Siegel der Universität versehen und mit Sammet in den Farben der Universität eingeschlagen ist. Um die Wirkung noch zu erhöhen, wurde er überdies in eine große seidene amerikanische Flagge gehüllt, dann in Plastikpapier verpackt und das Ganze schließlich wieder in eine Kiste Vermont-Holz gehüllt. Wie Dewey sich freuen wird!

Einem italienischen Librettisten war es vorbehalten, einen lebenden Alexander v. Humboldt auf die Bühne zu bringen. Der Mailänder Schriftsteller Julia hat für Franzetti, den Komponisten des „Astrak“, ein Libretto vollendet, das den Titel „Bernardina“ führt und in dem u. a. Stein, Gneissman, Blücher und v. Dumbold eine Rolle spielen. Das kann nett werden!

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Peft, 12. Aug. In Regierungskreisen verläutet, Banffy werde in Jsch noch einen Vermittlungsvorschlag unterbreiten und falls dieser die kaiserliche Genehmigung nicht erhalte, um seine Entlassung einkommen. Hierüber wollte er heute in Wien noch mit dem Grafen Hunyady sprechen. Es fällt daher allgemein auf, daß Graf Hunyady, der von dieser Ansicht Banffys Kenntnis hatte, trotzdem gestern Abend noch nach Jsch reiste.

Paris, 12. Aug. Die Anklagekammer fällt heute die Entscheidung über die von Vertulus getroffene Verfügung gegen Major Esterhazy und Frau Pans die Anklage zu erheben. Das Urteil lautet dahin, daß dieselben nicht vor die Geschworenen verwiesen werden können, sondern sofort in Freiheit zu setzen seien. — Esterhazy ist heute Nachmittag aus dem Gefängnis entlassen worden. — In der „Petite République“ sucht Jaurès heute die Unschuld von Dreyfus nachzuweisen. Man müsse festhalten, daß vor, während und nach dem Prozeß die einzige Belastung von Dreyfus das Bordenave gewesen sei. Dagegen zeige sich ganz deutlich an den später in der Sache erwähnten Schriftstücken, daß sie keineswegs auf Dreyfus hinweisen, sondern völlig klar und ohne Zweifel anzeigten, daß Esterhazy sie verfaßt habe.

Aus Saint-Louis am Senegal wird gemeldet, die Ueberlebenden der Expedition Gagemajou seien in Say am Niger eingetroffen, nämlich ein eingeborener Schütze, elf andere Schützen und sechs Angestellte. Der eingeborene Dolmetscher behauptet, der Hinterhalt, in dem Gagemajou unterlag, sei durch einen Säugling von Sokota veranlaßt worden. — In Algier wurden gestern Abend wieder jüdische Läden geplündert. — Nach den letzten Nachrichten sollte die Expedition Marchand in den ersten Augusttagen das obere Nilthal erreichen. Da die Nachrichten indessen über den Abgang und den Congo kommen müssen, werden noch zwei bis drei Monate verstreichen, ehe man über die Ankunft unterrichtet sein kann. Die politische Sendung Marchands geht dahin, das Vordringen der Engländer am oberen Nil zu unterbinden. Da infolge dessen die französische Kolonialverwaltung befürchtet, daß die Engländer der Expedition Hindernisse in den Weg legen, hält sie alle Meldungen über den Verlauf der Expedition zurück. Am 10. September werden in Bordenave Abfertigungs- und Verstärkungsmannschaften für die Expedition eingeschifft werden.

Brüssel, 12. Aug. Ein an die Regierung des Kongoreiches gelangtes Telegramm theilt mit, daß ein am 25. Mai von Rebas am Nil abgegangenes Boot, als es am Ufer anlegen wollte, von einer Spaherabteilung der Derwische mit Gewehrfeuer empfangen wurde. Das Boot hatte vier Europäer an Bord. Zwei von ihnen, die Lieutenants Dalhousie und Coppejans, fügten sich in den Nil und ertranken. Von den beiden andern wurde einer getödtet, der andere schwer verwundet.

London, 12. Aug. Wie die „Times“ aus Peking meldet, überhandte der belgische Gesandte am Mittwoch dem Tsungli-Tsamen eine Mitteilung des Inhalts, daß der russische und französische Gesandte gemeinsam mit ihm das Tsungli-Tsamen dringend ersuchten, die Versuche des britischen Gesandten, die Ratifikation des Vertrages, betreffend die Peking-Hantau-Bahn, zu verhindern, unbeschadet zu lassen. Durch kaiserliches Edikt ist denn auch die belgische Anleihe für den Bau der Peking-Hantau-

Eisenbahn, ungeachtet der Einsprüche des britischen Gesandten, endgiltig genehmigt.

London, 12. Aug. Bezüglich Chinas herrscht hier auf der ganzen Linie eine gebräute und münthige Stimmung, die in der ministeriellen wie in der Oppositionspresse in wenig veränderter Tonart Ausdruck findet.

London, 12. Aug. Die Session des Parlaments wurde heute Nachmittag in einer Thronrede verlegt, in der es zunächst heißt: Meine Beziehungen mit anderen Mächten sind fortwährend freundlich. Mit tiefster Bekümmerniß habe ich die Belästigungen zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten wahrgenommen, zwei Nationen, mit welchen mein Reich durch viele Bande der Jungung und der Ueberlieferung verbunden ist. Die vor kurzem eröffneten Verhandlungen geben guten Grund zu der Hoffnung, daß dieser belagerten Streit, lange dauernde Kampf rasch durch den Abschluß eines dauerhaften Friedens zu Ende gebracht wird. Die Verhandlungen, welche in den territorialen Beziehungen anderer Mächte zu dem chinesischen Reich stattgefunden haben, veranlassen mich, Vereinbarungen abzuschließen, nach welchen der Osten Weisheit und gewisse an meine Kolonie Hongkong anstehende Verhältnisse nur von dem Kaiser von China verpachtet wurden. Ich hoffe, daß diese Vereinbarungen zu der Aufrechterhaltung seiner Unabhängigkeit und der Sicherheit seines Landes führen und der Entwickelung des ausgebreiteten Handels zwischen den Völkern Großbritanniens nützlich sein werde. Die Thronrede dankt schließlich dem Unterhause für die wohlwollenden Bewilligungen zur Vertheidigung des Reiches und bemerkt dazu, die verlangten Opfer seien schwer, aber nicht größer, als die Anforderungen der gegenwärtigen Zeit sie erheischen.

London, 12. Aug. Unterhause. Ellis Geiffith richtet die Anfrage an die Regierung, ob irgend ein Theil von Karoffo von Frankreich oder Deutschland als unter deren besonderem Einfluß stehend erklärt worden sei, und ob die Regierung um die Ausräumung eines französischen oder deutschen Einflusses in Karoffo angegangen worden sei. Der erste Lord des Schatzes Balfour erwidert, es seien ihm keine solche Angaben zu Ohren gekommen, wie Geiffith im zweiten Theil seiner Anfrage erwähnt habe.

Railand, 12. Aug. Das englische Mittelmeer-Geschwader, aus 18 Fahrzeugen bestehend, läuft am nächsten Dienstag zu achtzigstündiger Besuche der ligurischen Häfen Genua, Spezzia und Livorno an. Wikanda verläßt es die italienischen Gewässer, um auf hoher See größere Uebungen abzuhalten.

Madrid, 12. Aug. Die Regierung hat den französischen Minister des Auswärtigen wissen lassen, daß sie den Wortlaut des von den Vereinigten Staaten entworfenen Friedensprotokolls annehme. — Dem Vernehmen nach wird der spanische Botschafter in Paris Leon y Castillo den Vorsitz in der Friedenskommission führen. Spanien wünscht in dem ganzen Philippinenarchipel seine Oberhoheit aufrecht zu erhalten unter Bewahrung weitgehender Reformen auf politischem und administrativem Gebiet. — Dem „Imparcial“ zufolge werden die Cortes nur zur Genehmigung des Friedensvertrages zusammenzutreten. — Die Aufrechterhaltung in der Provinz Castellon hat sich, nachdem sie einige Schiffe mit den verfolgenden Sendarmen gewechselt hatte, getheilt, und ins Gebirge geflüchtet. — Einer Meldung aus Washington zufolge wurde an General Rifles folgendes telegraphisch: „Da der Friede gesichert ist, ersucht Sie der Kriegsektretär, alle Feindseligkeiten einzustellen und demgemäß die spanischen Kommandanten zu benachrichtigen.“

New York, 12. Aug. Der Waffenstillstand wurde verkündet. Die Okkupation Manilas ist nur temporär, bis die Friedenskommission über das Schicksal der ganzen Philippinen entschieden hat.

New York, 12. Aug. Der Insurgentenführer Garcia hat angekündigt, daß er den Wunsch habe, sein Vordringen, betreffend den Abbruch der Beziehungen zu der amerikanischen Armee, sich noch einmal zu überlegen. Er erbietet sich jetzt, Führer für die Expedition auf Puerto-Rico zu stellen.

Aus Hongkong meldet man, die Philippinen-Dunia habe dem amerikanischen Konsul Aldman offiziell mitgeteilt, ihr einziger Wunsch sei die Annexion der Philippinen durch Amerika.

Tokio, 12. Aug. Man erwartet, daß die Wahlen dem Kabinett eine übermäßig große Mehrheit im Repräsentantenhause verschaffen werden. Der Vorschlag für das nächste Finanzjahr weist einen Hebelbetrag von 50 Millionen Yen auf.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger“.)

Madrid, 12. Aug. Das Protokoll des Präliminarfriedens wird gleichzeitig in den amtlichen Zeitungen in Madrid und Washington veröffentlicht werden.

Washington, 12. Aug. Der vom Staatssekretär Day der Presse mitgetheilte kurze Auszug aus dem Protokoll besagt:

1. Spanien verzichtet auf die Souveränität in Ruda, 2. Puerto-Rico und die anderen spanischen Inseln, sowie die Ladronen werden nach Wahl der Vereinigten Staaten abgetreten.

3. Die Vereinigten Staaten werden während des Abschlusses des Friedensvertrages, welcher die Kontrolle und die Regierung der Philippinen genau bestimmen wird, die Stadt, die Wuch und den Hafen von Manila besetzt halten.

4. Ruda, Puerto-Rico und die anderen Inseln werden unverzüglich geräumt. Kommissäre, die binnen 10 Tagen ernannt werden müssen, werden in Havana und San Juan binnen 30 Tagen nach Unterzeichnung des Protokolls zusammenzutreten, um die Einzelheiten der Räumung zu bereinbaren.

5. Die Vereinigten Staaten und Spanien werden jeder höchstens 5 Kommissäre zu den Verhandlungen über den Abschluß des Friedensvertrages ernennen. Dieselben werden spätestens am 1. Oktober in Paris zusammenzutreten.

6. Sobald das Protokoll unterzeichnet ist, werden die Feindseligkeiten eingestellt und eine entsprechende Anordnung wird beabsichtigt durch die beiden Regierungen an die Kommissäre der Land- und Seestreitkräfte ergehen.

Washington, 12. Aug. Der Marinefeldzeug telegraphierte allen Vizekonsularen, die Feindseligkeiten einzustellen.

Wannheimer Handelsblatt.

Wannheimer Weizenmarkt vom 12. August. Die amerikanischen Weizen sind heute etwa Mk. 1 höher. Die Weizen bleibt unverändert. Preise per Tonne ein Rotterdam: Saronska R. 140 bis 150, Kansas prompte Verschiffung R. 141, Septbr. Verschiffung R. 132 1/2, Redwinter pr. Verschiffung R. 141, Septbr. Verschiffung R. 132 1/2, La Plata R. 147—154, Australischer Roggen R. 85—100, Weizenroggen R. 101, Weizen mixed R. 76, Donau-Weizen R. 77, Futtergerste R. 90, Weizen austral. Hofer R. 118, Australischer Mittelhafer R. 118, Prima russischer Hofer R. 124—132.

Resultate Effekten-Comptoir vom 12. Aug. Oesterreich. Kreditaktien 308 1/2, Diskontokommandit 100.80, Nationalbank für

Deutschland 148.10, Berliner Handelsgesellschaft 167.50, Mitteldeutsche Creditbank 119.90, Bank für elektr. Industrie Berlin 149.50, Oelberg-ungar. Staatsbahn 308 1/2, Norrborn 73, Spanien 42.70, Oelberg 26.90, 5 proz. Argentinier 78, 4 1/2 proz. innere 66.90, äußere 67.50, 5 proz. Buenos 84.90, 5 proz. Peruaner 96, Bodamer 227.80, Oberschles. Eisen 188.40, Hausener Stahl und Brodt. 102.10, Rieler Bränerie 184, Friedr. Schütte 189.50, Bahmeyer 184, Pilsener 183.70, Gottschald-Witken 188.50, Schweizer Central 144.30, Schweizer Nordost 101.20, Schweizer Union 74.50, Zurich-Simplon 90.20, 5 proz. Italiener 92.50.

Wiedmarkt in Wannheim vom 12. August. (Aussichtiger Bericht der Direktion.) Es wurde bezogen für 50 K. Schlachtwicht: 194 Kälber: a) feine Rast- (Voll-Mast) und beste Saugläber 77—78 M., b) grobe 78—80 M., c) mittlere Mast- und gute Saugläber 77—78 M., d) geringe Saugläber 75—77 M., e) ältere geringe gedächte (Fischer) 00—00 M., f) Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 00—00 M., b) ältere Masthammel 00—00 M., c) mäßig gedächte Hammel und Schafe (Vergschafe) 00—00 M., 441 Scheweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 68—70 M., b) fleischige 67—68 M., c) gering entwickelte 66—67 M., d) Säuen und Geer 00—00 M. Es wurde bezogen für das Stück: — Ungarspferde: 0000—0000 M., 00 Arbeitspferde: 000/0000 M., 00 Pferde zum Schlachten: 00—00 M., 00 Milchläber: 000—000 M., 441 Ferkel: 10—15 M., 0 Ziegen: 00—00 M., — Bidlein: 0—0 M. Zuf. 1076 Stück. Geschäft mittelmäßig.

Contozeitel der Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Obligationen.

Table with columns for Staatspapiere, Eisenbahn-Einkauf, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like 4% Böhme Oblig., 100.50, 101.50, 102.50, 103.50, 104.50, 105.50, 106.50, 107.50, 108.50, 109.50, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50.

Wannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. Heute notirten

Table with columns for Wechsel, Renten, Eisenbahnen, and various bonds. Includes entries like Wechsel,

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthaus-Anzeigen

Bekanntmachung.

Wom 18. ab werden die Zeichnungen an den Stadt-Kameralverwaltungen in Schwetzingen u. Dudenheim zum Entwurf...

Bekanntmachung.

(117) Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die Klagen des Wiedehells (Paburra) am 6. August 1898...

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass längstens bis zum 14. August 1898 das letzte Schied...

Fingerplatzverpachtung.

Im Jahre 1898. Zur Verpachtung weiterer Fingerplätze in der kleinen Quergasse...

Versteigerung.

Wittmoos, 24. Aug. 1898. In die darauffolgende Versteigerung, Nachmittags 2 Uhr an...

Bekanntmachung.

Wir verstehen nicht, die verchiedenen Kommanden hiermit eingehend einzuladen, sich ihren Bedarf an Gas-Cokes...

Gemeinde Madesheim, bei Heidelberg, Jagdverpachtung.

Am 16. August 1898. Dienstag, 16. Aug. d. J., Nachmittags halb 2 Uhr wird im Rathhause...

Gemeinde Madesheim, bei Heidelberg, Jagdverpachtung.

Am 16. August 1898. Dienstag, 16. Aug. d. J., Nachmittags halb 2 Uhr wird im Rathhause...

Öffentliche Versteigerung.

Montag, 15. August d. J., Vormittags 11 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Öffentliche Versteigerung.

Montag, 15. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Öffentliche Versteigerung.

Montag, 15. August d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Öffentliche Versteigerung.

Montag, 15. August 1898, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Zwangsversteigerung.

Montag, 15. August 1898, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Freiwillige Versteigerung.

Montag, 15. August 1898, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Öffentliche Versteigerung.

Montag, 15. August d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Zwangsversteigerung.

Montag, den 15. August 2 Uhr Nachm. werde ich im Versteigerungslokal in Q 4, 5...

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 15. August 2 Uhr Nachm. werde ich im Versteigerungslokal in Q 4, 5...

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 15. August 2 Uhr Nachm. werde ich im Versteigerungslokal in Q 4, 5...

Freiwillige Versteigerung.

Montag, 15. Aug. d. J., Nachm. 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Jahres-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der f. Barbara Verbeegen...

Wittmoos, den 17. u. Donnerstag, den 18. August jeweils Nachmitt. 2 Uhr.

Wittmoos, den 17. u. Donnerstag, den 18. August jeweils Nachmitt. 2 Uhr...

Jahres-Versteigerung.

Aus dem Nachlass der f. Maria Hartmann geb. Haner...

Zwangsversteigerung.

Montag, 15. August 1898, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Zwangsversteigerung.

Montag, 15. August 1898, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Vorleslokal, K 6, 1 hier...

Vergebung von Siedbau-Materialien.

No. 2859. Die Vergabung nachstehender Siedbaumaterialien soll öffentlich vergeben werden:

Vergebung von Siedbau-Materialien.

No. 2859. Die Vergabung nachstehender Siedbaumaterialien soll öffentlich vergeben werden:

Vergebung von Siedbau-Materialien.

No. 2859. Die Vergabung nachstehender Siedbaumaterialien soll öffentlich vergeben werden:

Vergebung von Siedbau-Materialien.

No. 2859. Die Vergabung nachstehender Siedbaumaterialien soll öffentlich vergeben werden:

Bekanntmachung.

Die Süddeutsche Bank in Mannheim hat den Antrag eingereicht:

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Südrabbutter.

zum Auslassen verleihe solange Vorrath, per Pfd. 4 90 Pfg. ab hier.

Neue Heller-Linsen, Neue Odenw. Grünkerne, Neue Zwergel-Bohnen, Neue Boll-Haringe, Neues Deil-Sauerkraut, Lindt-Chocolade.

Neue Heller-Linsen, Neue Odenw. Grünkerne, Neue Zwergel-Bohnen, Neue Boll-Haringe, Neues Deil-Sauerkraut, Lindt-Chocolade...

Hectographenmasse.

in verpackter Qualität Nr. 2, 25 v. Rilo u. der größten Quantitäten entsprechend billiger.

Unterricht.

Buchführ., Stenographie u. Maschinenschreiben...

Uebersetzungen.

englisch, französisch, ital., spanisch, werden pünktlich besorgt.

Schnell-Behr-Bügelkurs.

für Neu-, Fein- und Glanzwäsche, nach Anleitung zur Verfertigung der selben...

Wermuthes.

Wermuthes, welches einen dauern (Halbinsel) einen gangbaren Zustand...

1000-2000 M.

Von einem heiligen Hausgenossen...

Aurau.

Gebrauchte Bücher, einzeln und ganze Bibliotheken...

Die höchsten Preise.

für Kleisen, Metalle, Zäcke, Einkampfpapier...

Wein-Versteigerung zu Königsbach a. Saardt (Rheinpfalz).

Dienstag, den 20. September 1898, Mittags 12 1/2 Uhr im Saale des Gasthauses zur Rheinpfalz...

Nebenbahn Mannheim - Weinheim.

Nach Anlaß der Kirchweihfesten in Käferthal und Weinheim verkehren Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August...

Zahn-Atelier.

künstliche Zähne, Plombiren etc. Zahnziehen garantiert schmerzlos. Spezialität: Goldgebisse.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser lieber Vater, Schmieger...

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser liebes Kind Klara...

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser liebes Kind Klara...

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser liebes Kind Klara...

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser liebes Kind Klara...

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser liebes Kind Klara...

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser liebes Kind Klara...



Civilregister der Stadt Mannheim.

Aug. Verlobte. 1. Ferd. Hof, Kaufm. u. Adelheid Doll. 2. Gg. Ren. Tagl. u. Marg. Bannor. 3. Adolf Müller, Vocantist, u. Elisabeth Maier. 4. Christian Ferd. Vocantist, u. Johanna Klein. 5. Friedr. Wemmann, Kaufm. u. Rosa Schöde. 6. Carl Ferd. Sabel, Voficer, u. Sabette Weidner. 7. Verbannt Schmitt, Tagl. u. Marg. Schäfer. 8. Wilh. Engelhorn, Isl. Secondlieut. u. Adulant u. Marie Kaufmann. 9. Josef Hartmann, Schlosser u. Amalie Koob geb. Hoffmann. 10. Gottlob Wieland, Schmirer u. Johanna Dör. 11. Jakob Böhm, Kaufm. u. Julie Diefenbacher. 12. August Wille, Dr. phil. u. Elisabeth Schmitz. 13. Gg. Gieseler, Guarnier u. Anna Korbus. 14. Joh. Hammer, Tagl. u. Anna Jahnas. 15. Gust. Theob. Jacob, Buchdr. u. Clara Rippert. 16. Friedr. Müller, Mechan. u. Kath. Gener. geb. Kraft. 17. Karl Schanzel, Tagl. u. Anna Winterbauer. 18. Barthol. Haller, Procurist u. Luise Schläpfer. 19. Wilh. Wüsig, Schiller u. Karol. Wüsig. 20. Joh. Ebert, Kaufm. u. Anna Wüschel. 21. Martin Kraus, Schlosser u. Kath. Gundig. 22. Heinz. Peter, Formier u. Auguste Wüschel. 23. Wilh. Blaut, Kaufm. u. Emil Schmidt. 24. Fritz Krause, Verl. Beamter u. Kath. Landes. 25. Simon Gumburger, Buchdr. u. Johanna Wollenberger. 26. Gust. La. Holsch, Kaufm. u. Helene Luise Kro. 27. Joh. Scherer, Maurer u. Kath. Kath. Wüsig. 28. Ludw. Ferd. Schneider, Fäher u. Karol. Reg. Kreffinger. 29. Gg. Gottlieb Wemmann, Kaufm. u. Anna Bertha Wnt. 30. Joh. Ebert, Schneider u. Helene Kuhn. 31. Gg. Wüsig, Post, Schneider u. Johanne Kinger. Aug. Beschreibungen. 1. Joh. Peter, Schieferbederme u. Rosa Köhler. 2. Peter Berg, Dolm. m. Karol. Wankenhorn. 3. Nikol. Jungmann, Maurer m. Luise Müller. 4. Emil Krieger, Schneider m. Christina Weidner. 5. Gg. Wasserkauf, Formier m. Friedr. Wüsig. 6. Wilh. Weber, Fäher m. Christina Andreas. 7. Joh. Ebert, Maurer m. Marie Weidner. 8. Carl Hoff, Biber, Schlosser m. Rosa Maria Groß. 9. Carl Lamade, Schlosser m. Theresia Krieger. 10. Engelbert Krell, Lärcher u. Walter m. Karol. Deaz. 11. Georg Stein, Schneider m. Christiana Krieger. 12. Friedr. Kaufmann, Fäher m. Marie Koch. 13. Ulrich Hebach, Tisch-Schlosser m. Kath. Burdardt. 14. Peter Heilmann, Kaufm. m. Marg. Schmitt. 15. Ludw. Schmitt, Uneros. m. Luise Stumpf. 16. Friedr. Müller, Zahnarb. m. Elisabeth Wüsig. 17. Joh. Ebert, Steinb. m. Carl Groß. 18. Joh. Adam Spangenberg, Kaufm. m. Barbara Krieger. 19. Aug. Spangenberg, Kaufm. m. Elisabeth Krieger. 20. Emil Huber, Verl. Beamter m. Helene Krieger. 21. Carl Spangenberg, Schlosser m. Helene Krieger. 22. Fritz Koch, Schiller m. Victoria Krieger. 23. Alois Krieger, Guarnier m. Franziska Krieger. 24. Carl Müller, Fäher m. Kath. Krieger. 25. Wilhelm Schlicht, Fäher m. Johanna Krieger. 26. Wilhelm Müller, Spengler m. Marie Krieger. 27. Gottlob Krieger, Fäher m. Karol. Krieger. 28. Moriz Mayer, Fäher m. Helene Stern. Juli. Geborene. 1. d. Barthelemy Peter Steiner u. S. Albert. 2. d. Gertrud, Joh. Müller u. S. Johann. 3. d. August Carl Seib u. S. Frieda. Aug. 1. d. Peter Friedr. Wüsig, Buch u. S. Carl Rich. Dem. Gg. 2. d. Stadtl. Joh. Wüsig, Seher u. S. Friedr. Carl. 3. d. Gieseler, Kaufm. u. S. Ewald. 4. d. Peter Carl Ferd. Wüsig, u. S. Friedr. Carl. 5. d. Gieseler, Kaufm. u. S. Kath. Karol. 6. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 7. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 8. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 9. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 10. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 11. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 12. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 13. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 14. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 15. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 16. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 17. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 18. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 19. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 20. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 21. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 22. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 23. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 24. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 25. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 26. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 27. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 28. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 29. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 30. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 31. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 32. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 33. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 34. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 35. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 36. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 37. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 38. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 39. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 40. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 41. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 42. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 43. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 44. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 45. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 46. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 47. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 48. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 49. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 50. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 51. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 52. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 53. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 54. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 55. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 56. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 57. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 58. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 59. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 60. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 61. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 62. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 63. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 64. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 65. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 66. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 67. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 68. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 69. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 70. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 71. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 72. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 73. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 74. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 75. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 76. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 77. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 78. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 79. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 80. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 81. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 82. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 83. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 84. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 85. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 86. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 87. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 88. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 89. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 90. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 91. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 92. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 93. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 94. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 95. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 96. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 97. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 98. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 99. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth. 100. d. Krieger, Kaufm. u. S. Joh. Elisabeth.

7. Wilh. Adam S. d. Reichens. Joh. Adam Rath, 8 M. a. 8. Peter Carl S. d. Krieger. Friedr. Weidner, 10 M. a. 9. August Wille, Dr. phil. u. Elisabeth Schmitz, 12 M. a. 10. Otto Friedr. S. d. Wüsig. Joh. Wüsig, 12 M. a. 11. Christiane geb. Wüsig. Wüsig. Joh. Wüsig, 12 M. a. 12. Rosa Frieda, T. d. Fabrikarb. Joh. Wüsig, 12 M. a. 13. Joh. Ebert, S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 14. Helene geb. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 15. Friedr. S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 16. Frieda Karol. T. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 17. Carl S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 18. Wilh. T. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 19. Otto, S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 20. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 21. Theresie geb. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 22. Anna Wüsig, T. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 23. Wilh. Friedr. S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 24. der Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 25. Gust. Wüsig, S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 26. Christiane geb. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 27. Gg. Adam, S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 28. Carl S. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 29. Kath. T. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 30. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 31. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 32. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 33. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 34. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 35. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 36. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 37. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 38. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 39. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 40. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 41. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 42. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 43. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 44. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 45. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 46. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 47. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 48. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 49. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 50. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 51. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 52. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 53. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 54. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 55. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 56. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 57. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 58. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 59. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 60. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 61. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 62. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 63. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 64. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 65. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 66. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 67. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 68. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 69. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 70. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 71. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 72. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 73. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 74. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 75. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 76. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 77. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 78. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 79. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 80. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 81. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 82. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 83. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 84. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 85. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 86. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 87. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 88. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 89. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 90. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 91. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 92. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 93. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 94. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 95. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 96. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 97. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 98. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 99. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a. 100. d. Wüsig. Wüsig. Wüsig, 12 M. a.

**Kirchen-Anzeigen.**  
Evangel. protest. Gemeinde.  
Sonntag, 14. August 1898.  
Trinitatiskirche. Morgens 8 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kamm. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kamm. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Dör.  
Lutherkirche. Morgens halb 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Prof.  
Friedenskirche. Morgens halb 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer von Schöpfer. Morgens 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer von Schöpfer.  
Dionysiuskapelle. Morgens halb 11 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Krieger.

**Stadtmiffion**  
Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.  
Sonntag, 11 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr Gebetsstunden. Herr Stadtmiffionar Krieger. 8 Uhr Abends Jungfrauenverein, 9 1/2 Uhr Männer- und Junglingsverein; Unterhaltung.  
Montag Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde des Männer- und Junglingsvereins. Herr Stadtpf. Prof.  
Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde der Jugendabteilung des Junglingsvereins.  
Mittwoch Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.  
Trautweinstraße 19  
Sonntag Morgens 8 Uhr Sonntagsschule, Abends 8 1/2 Uhr Allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtmiffionar Krieger.  
Freitag Abends 8 1/2 Uhr Allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtmiffionar Krieger.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Kirchliche Anzeigen**  
der Pöschl. Methodisten-Gemeinde, U 6, 28.  
Sonntag, Nachm. halb 2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Katholische Gemeinde.**  
Laurentiuskirche, Neckarvorstadt. Samstag, 13. Aug. Beichtgelegenheit von Mittags 4 Uhr an. Abends 7 1/2 Uhr Rosenkranz. — Sonntag, 14. August. Fester des Laurentiusfestes (Patrocinium). Beichtgelegenheit von Morgens 6 Uhr an. 7 Uhr Frühmesse. 7 1/2 Uhr Singmesse. 10 Uhr Predigt und feierliches Hochamt. 1 1/2 Uhr feierliche Bekehrung mit Segen. Von 4 Uhr an Beichtgelegenheit — Montag, 15. August. Maria Himmelfahrt. Beichtgelegenheit von Morgens 6 Uhr an. 7 Uhr Frühmesse. 7 1/2 Uhr Singmesse. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 1 1/2 Uhr Andacht zur Allerheiligsten Jungfrau Maria. S. 418.

**Mittakatholische Gemeinde.**  
Sonntag, den 14. August, Morgens 8 Uhr Gottesdienst.

**Ortwein & Bender**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Holzhandlung, Dampf-Hobel- u. Sägewerk, Schleifensfabrik.  
Nordische u. deutsche Tannen u. Kiefern-Hobelbretter, Pitch pins, Bierleisten etc.  
sowie sämtliche sonstigen Sägewerke.  
Holzbearbeitungs-Maschinen zu Lohnarbeiten für Schreiner, Glasser etc. 68885

**Trinkfertige Kindermilch**  
nach Angabe und unter Controle von Prof. Dr. Backhaus (Königsberg). D. R. P. 92248.  
Sorte I. kommt der Muttermilch in der Zusammenfassung und Verdauung gleich, weil der für die Ernährung schwer verdauliche Käsestoff der Milch nicht verdaulich gelöst, theils ausgeglichen wird. Durch Sterilisation wird die Milch bakterienfrei.  
Sorte II. enthält die halbe Menge und Sorte III. für ältere Kinder und zu Kurzwecken.  
Jede Flasche trägt Schutzmarke und Namenszug. Lieferung erfolgt direkt von der Anstalt H 10, 16, frei ins Haus. Außerdem Niederlage: Drogerie „zum Weiden“, D 3, 1.  
**Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt**  
Zubeh.: Apotheker F. Honben, H 10, 16. 68889  
Telephon 1297.

**Hypotheken-Darlehen**  
zu 4%, auch auf Privatföhung, sowie An- und Verkauf von Liegenschaften vermittelt.  
W. Gross, U 6, 27. 68456

**Bel Sterbefällen**  
halte mein großes und reichhaltiges Lager in  
**Sterbekleidern**  
für jedes Alter und in allen Preisen.  
Bourgeois, Kranzschleifen, Arm- u. Brustkreuze, Flecht- u. Perlkreuze, sowie Friedhofskreuze in allen Größen bestens empfohlen.  
Bei der Abnahme für den Sarg können alle Beerdigungsgeschäfte bestellt werden und  
lieferer diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.  
**J. J. Fr. Voek.** Bildl. Cargillstr. 11. Teleph. 688.

# Die 6 letzten Tage

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, und Donnerstag

Kommen die Restbestände in  
Damenkleiderstoffen, zu ganzen Kleidern, Röcken u. Blousen passend, Normal-Reform-Hemden, Jacken und Hosen, Turnerjacken, Gefütterte Herrenwesten, Damen- u. Herren-Winterhandschuhe, Bettteppichen, Bügelteppichen und Pferddecken, Kragen nur in Weiten von 35 u. 36 und von 42 bis 47 Ctm. Serviteurs nur in Weiten 43—46, Oberhemden 41—43, Sammitragen 30—34 und 42—43

## Cravatten

für Umlege- und Stehkragen zu sehr billigen Preisen theils für die Hälfte der bisherigen Preise zum Verkauf.

# P. Guttmann

## MANNHEIM

S 1, 9, Breitestr. S 1, 9, Breitestr.

Von der Ladeneinrichtung sind noch die Lampen zu verkaufen: in der Privatwohnung U 3, 17 complete Sadeereinrichtung und ein Sportwagen. 69041

**Verloren.**  
Eine goldene Damenuhr mit Ketten aus dem Wege am Bahnhof bis 3 1 (Preisstrafe). Gegen Auslieferung abzugeben bei G. Schilling, Hofstr. 1, 3. 68968

**Hund entlaufen.**  
Portierier-Hündin, weiß, mit schwarzbraunen Augenflecken, Halskette mit Schloß, gegen Belohnung abzugeben bei G. Schilling, Hofstr. 1, 3. 69061

**Stellen suchen**  
Ein junger Kaufmann, der sich zum Reisen für einen neu einzuührenden Betrieb in der Holzhandlungsbauerei eignet und sein eigenes Kapital besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert. unter C. K. Nr. 69045 bei der Expedition dieses Blattes. 69045

**junger Commis.**  
Kenntnis der Expeditionsbranche erwünscht. Offert. unter Nr. 69044 an die Expedition dieses Blattes. 69044

**Gesucht**  
wird per 1. September bis 30. von einer größeren Anzahl Verheiratheter u. Gesellschaft für das Orthographikum haben ein durch aus tüchtiger. 69048

**Außenbeamter.**  
Für solche Herren, welche sich melden, welche bereits in ähnlicher Stellung thätig waren u. Erfolge aufweisen können. Discretion wird zugesichert. Schreiben mit Lebenslauf und spezieller Angabe über bisherige Thätigkeit unter Nr. 69040 an die Expedition dieses Blattes abgeben. 69040

**Schreibgehilfe**  
mit schöner Handschrift für eine Anzahl in Frankfurt a. M. gesucht. Gehalt ca. M. 80. 200 Kronen. 69038  
Offert. unter Nr. 69038 an die Expedition dieses Blattes. 69038

**Dünger Anwaltsgehilfe**  
sofort gesucht. 69032  
U 4, 17, parterre.

**Herren**  
aller Stände können sich vollständig diskret, hoch und dauerndes Nebenkommen verschaffen. 69044  
Offert. u. Nr. 69044 an die Expedition dieses Blattes. 69044

**2 tüchtige Hanspöngler**  
zum sofortigen Eintritt sucht Dr. Staudenrodt, T 2, 3. 69049

**Monteure**  
finden Arbeit. Es wollen sich jedoch nur solche mit guten Zeugnissen melden. 68989

**Frankl & Kirchner**  
Bestreber von Siemens & Halske.

**Tüchtige Monteure**  
für Breiten-Einrichtungen, sowie alle Maschinenarbeiten gegen guten Lohn sofort gesucht. Gleichzeit. Gehalt. 68994

**Leo Meller,**  
Ludwigshafen a. Rh.

**2 tüchtige Installateure**  
auf Wasserleitung sofort gesucht. Reisekosten werden vergütet. Vermerken an 69042

**A. Böhler, Freiburg i. Br.**  
Katharinenstraße 3.

**Bananenhläger**  
für Mannheim gesucht.  
**H. Faug & Sohn,**  
Ludwigshafen. 69038

für unsere Fabrik suchen wir noch einige 69051

**Gezucht**  
in eine H. Haushalt. ein Mädchen per 1. Sept. od. sp. Ein altes, älteres Mädchen od. Frau, die sich allen häusl. Arbeiten unterz. u. auf dauernde Stell. sich. 69043  
Näh. U 9, 19, 8. St. 69043

**Bekanntmachung**  
für eine Schreibmaterialien- u. Papierhandlung gesucht. Offert. unter Nr. 69046 an die Exp. d. Bl. 69046

**Modes.**  
Tüchtige zweite Weiberlein gesucht. Näheres zu erlangen 68824 B 5, 22.

Eine tüchtige Bekleiderin und 2 Bekleiderinnen aus hiesiger Familie gesucht. Näheres im Bes. 68454

Für eine Bekleiderin wird ein evang. Mädchen per sofort gesucht. 69028

zu erlangen in der Exped. 69028

Ein tüchtiger Bekleiderin, Näheres im Bes. 68454

Ein tüchtiger Bekleiderin, Näheres im Bes. 68454

Ein tüchtiger Bekleiderin, Näheres im Bes. 68454

**Ein Lehrling**  
aus guter Familie gegen sofortige Vermittlung gesucht. 68847  
Näh. E 2, 1, Schirmgäßchen.

Gesucht sofort, längstens bis 15. August, ein Mädchen für Hausarbeit. 68888  
Weidenstraße 30, part.

Wädhchen 15—16 Jahre alt, in Dienst gel. E 4, 4. 68922

Wädhchen od. Mädchen sofort gesucht. 69035  
Näh. Weidenstr. 7, 2. St. 11.

Wädhchen od. Mädchen sofort gesucht. 69047  
Kugelschloßstr. 27.

